

20241007 / zusätzliche FV HS 2024 / Protokoll

Ingress

Termin:	Montag, 07.10.2024, 12.03-14.02 Uhr
Ort:	Seminarraum 00.008
Mitglieder:	
Gruppierung I	Jens Gaab (JG), Rainer Greifeneder (RG, Vorsitzender), Alexander Grob (AG), Ulf Hahnel (UH), Mirka Henninger (MH), Roselind Lieb (RL), Rui Mata (RM), Ines Mürner-Lavanchy (IML), Jörg Rieskamp (JR)
Gruppierung II	Pasquale Calabrese (PC), Markus Schöbel (MS)
Gruppierung III	Elianne Anthea Albath (EAA), Anna-Marie Bertram (AMB)
Gruppierung IV	Sebastian Czyzykowski (SC), Angela Leipold (AL)
Gruppierung V	Rebekka Zaberer (RZ), Damien Doshi (DD)
Ohne Stimme	Stephanie Schwander-Brombacher (SSB), Michelle Guiglia (MG)
Protokoll	Marlies Stall-Pichler (MSP) Laura Krüsi (LK in Stv. von MSP)
Entschuldigt	UH, MSP
Abwesend	JR
Gast	Laura Krüsi für das Protokoll

Protokoll

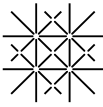
01. Begrüssung und Traktandenliste

- Informationstraktandum / - / RG / 2.5'
- 0 Beilagen
- Beginn 12.03 Uhr
- Umzug in Seminarraum 00.008, da Strom in Fakultätszimmer nicht vorhanden und Problematik kurzfristig nicht behebbar

Der Dekan begrüsst die Mitglieder der Fakultätsversammlung zur zusätzlich einberufenen Fakultätsversammlung und explizit Frau Rebekka Zaberer (RZ) als neues Mitglied der Gruppierung V.

Der Dekan informiert, dass das Plug-In für geheime Confluence Abstimmungen für diese FV nicht einsatzbereit sei und ad-hoc Wünsche auf geheime Abstimmungen ausnahmsweise nur per Handzeichen erfolgen können.

Des Weiteren informiert der Dekan, dass es der gesamten Dekanatsleitung für die Arbeit in der Fakultätsversammlung und insgesamt in der Fakultät wichtig ist, dass sachlich und konstruktiv diskutiert wird, dass



Protokoll

eine Kultur des Vertrauens und des Respekts gelebt und dafür gemeinsam eingestanden wird, und dass gute Lösungen für die gesamte Fakultät angestrebt werden.

Es sind zu Beginn 13 stimmberechtigte Personen anwesend. Die Beschlussfähigkeit der Fakultätsversammlung ist gegeben.

02. Protokollführung

- Beschlusstraktandum / RG/ 2.5'
- 0 Beilagen

Der Dekan beantragt, dass Frau Laura Krüsi als Protokollantin an der Fakultätssitzung teilnehmen darf. Der Dekan verdankt die Bereitschaft von Laura Krüsi, diese Aufgabe in Vertretung von Marlies Stall-Pichler zu übernehmen.

://: Der Antrag auf Zulassung von Frau Krüsi als Protokollantin für die heutige Fakultätsversammlung wird von den Mitgliedern mit 10:0:3 angenommen.

Eine Stimmabgabe erfolgte aus technischen Gründen per Handzeichen. 12.10 Uhr Frau Mirka Henninger (MH) betritt den Raum. Es sind nun 14 stimmberechtigte Personen anwesend.

03. Umsetzung StO 2023: Prozess Masterarbeit StO 2023

- Diskussionstraktandum (gem. Anpassungswunsch von AG am 23.09.2024) / AG / 60'
- 2 Beilagen

Der Studiendekan weist auf die zeitliche Dringlichkeit des Geschäfts hin.

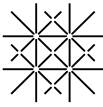
Der Studiendekan schlägt vor, die Diskussion mit dem Thema Fairness für neu eintretende Masterstudierende anderer Universitäten zu beginnen. Es besteht Konsens, dass Gleichbehandlung aller Studierenden ein zentrales Kriterium ist, das bei Lösungsansätzen berücksichtigt sein muss.

Der nächste Diskussionspunkt bezieht sich auf den Zeitpunkt und die Dauer des Mastermatchs.

a) Es wird festgehalten, dass der Mastermatch nur dann im selben Semester wie die erstmalige Belegung von Masterprojekt/Masterkolloquium möglich ist, wenn der Mastermatch vor Ende der Belegfrist abgeschlossen ist, das heisst, vier Wochen nach Vorlesungsbeginn. Das Ende der Belegfrist markiert damit das späteste Ende des Mastermatchs, sofern die erstmalige Belegung von Masterprojekt/Masterkolloquium im selben Semester wie der Mastermatch stattfinden soll.

b) Der früheste Zeitpunkt für den Beginn des Mastermatchs wird durch das Kriterium Fairness (siehe oben) bestimmt.

c) Es besteht zudem Konsens, dass 10 Tage für die Durchführung des Mastermatchs im Regelfall zu wenig sind. Verschiedene Zeiträume werden diskutiert. Ein Zeitraum von vier Wochen erscheint möglich.



Protokoll

Es wird diskutiert, dass im Herbstsemester die Information zu den Masterprojekten schon ab 15.08. im Internet einsehbar sein könnte, der tatsächliche Mastermatch jedoch erst ab Vorlesungsbeginn freigeschalten wird.

Es werden Zweifel geäußert, dass Masterprojekte in zwei Semestern durchgeführt werden können, wenn in Mitarbeit der Studierenden ein Ethikantrag eingeholt werden soll. Es wird darauf hingewiesen, dass an anderen Universitäten Masterprojekte/Masterarbeiten in zwei oder sogar einem Semester abgeschlossen werden können. Die strukturellen Gegebenheiten von Masterprojekt/Masterarbeit haben einen Einfluss auf deren Art; möglicherweise müsste die bisherige Art der Durchführung verändert werden.

Es werden zwei Meinungsbilder eingeholt. Mehrere Teilnehmende äussern sich vorab, dass sie noch weitere Informationen beispielsweise darüber benötigen, ob die unterschiedlichen Modelle jeweils dem Kriterium Fairness (siehe oben) gerecht werden und welche Konsequenzen sich aus unterschiedlichen Modellen ergeben. Mit diesen Unsicherheiten gestalten sich die Meinungsbilder wie folgt:

- 1) Beginn von Masterprojekt/Masterkolloquium im ersten vs. zweiten Semester des Masterstudiums: 6:6:3
- 2) Ein einheitliches Modell für die gesamte Fakultät vs. Flexibilisierung im Ablauf: 6:6:3

Nach ca. 70 Minuten Diskussion fasst der Dekan die obigen Punkte a/b/c als Konsens zusammen und bittet den Studiendekan und die Leiterin des Studiendekanats, für die nächste FV einen konsolidierten Vorschlag auszuarbeiten.

Insgesamt war die Diskussion geprägt von unterschiedlichen Meinungen über die Dauer und den Ablauf der Masterarbeit sowie den Mastermatch-Prozess. Die Beteiligten betonten die Notwendigkeit von Fairness, während sie gleichzeitig die praktischen Herausforderungen diskutierten, die sich unter anderem daraus ergeben, ob ein Ethikantrag in Mitarbeit der Studierenden gestellt werden soll. Der nächste Schritt ist die Klärung offener Fragen und die Entwicklung konkreter Vorschläge für die Umsetzung.

12.31 Uhr Anna-Marie Bertram betritt den Raum. Es sind nun 15 stimmberechtigte Personen anwesend.

04. Umsetzung StO 2023: Übersicht Verantwortung Module Bachelorstudium und Schwerpunkte H&I und S&C im Masterstudium

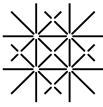
- Informationstraktandum / AG / 15'
- 2 Beilagen

Die PK hat einen Vorschlag erarbeitet, um der Fakultätsvertretung (FV) die koordinierenden Personen für Curriculums Fragen vorzustellen. Es wird empfohlen, dass diese Personen eine Stellvertretung (STV) benennen.

Koordinierende Personen sind für das Studiendekanat die erste Anlaufstelle für die Abdeckung der Lehre im jeweiligen Modul sowie für Anfragen zur Anerkennung von Studienleistungen anderer Universitäten. Auf Major Ebene sollen sie bei Curriculums Fragen zuerst konsultiert werden und die Konsensfindung innerhalb des Majors koordinieren, jedoch nicht selbst curriculare Entscheidungen treffen.

Alle koordinierenden Personen sind angehalten, Vorschläge zur STV dem Studiendekanat zu melden.

Bei den Modulen Forschungsmethoden und Statistik übernimmt MH in der alten und der neuen STO die Rolle der koordinierenden Person.



Protokoll

13.41 Uhr Jens Gaab verlässt den Raum. Es sind nun 14 stimmberechtigte Personen anwesend.

05. Präzisierung zur Führung, Rückgabe im Pausierung des Titels PD sowie der Befreiung von der unentgeltlichen Lehrverpflichtung

- Beschlusstraktandum / Dekanatsleitung / 15'
- 1 Beilage

In der Anlage sind auf Seite 1 relevante Passagen aus der Habilitationsordnung aufgeführt. Aufgrund vielfacher Rückfragen und Unsicherheiten bezüglich der Thematik präzisiert Seite 2 der Anlage die Themen Führung, Rückgabe und Pausierung des Titels PD sowie der Befreiung von der unentgeltlichen Lehrverpflichtung an der Fakultät für Psychologie. Die Dekanatsleitung beantragt die Zustimmung zu Seite 2 der Anlage.

RG hebt hervor, dass der Grad «Dr. habil.» und der Titel «Privatdozent*in» differenziert werden.

Verschiedene Teilnehmende regen an, bei Elternschaft grosszügig zu sein (laufendes und nächstes Semester) und diese Regelung unabhängig vom Geschlecht des beantragenden Elternteils umzusetzen. Zudem wird vorgeschlagen, an verschiedenen Stellen das Verb «entscheiden» durch «freigeben» zu ersetzen. Diese Änderungen werden direkt im Dokument umgesetzt.

Das Kriterium «in einem Semester vier SWS übersteigen» wird diskutiert. Im Dokument wird daraufhin vier SWS durch sechs SWS ersetzt.

Schliesslich wurde gefragt, warum die Zuständigkeit bei der Rückgabe und der Pausierung im Forschungsdekanat liegen soll, bei der Befreiung jedoch im Studiendekanat? Der Dekan schlägt vor und holt das Einverständnis der Fakultätsversammlung ein, dass die Dekanatsleitung die Zuständigkeiten nochmals prüft und final festlegt.

13.54 Uhr PC verlässt den Raum. Es sind nun 13 stimmberechtigte Personen anwesend.

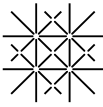
://: Dem Antrag mit den gemeinsam akkordierten Änderungen und dem finalen Entscheid der Zuständigkeiten durch die Dekanatsleitung wird von den Mitgliedern der Fakultätsversammlung mit 13:0:0 angenommen.

Die folgenden Traktanden 06., 07., 08., 09., 10., 11., und 12. werden vertagt.

06. Verzicht auf Titel von Seiten Privatdozent R. Zimmermann

- Informationstraktandum / RM / 5'
- 1 Beilage

Der*die PD möchte den Titel an der Fakultät für Psychologie aufgeben, da aufgrund anderweitiger Verpflichtungen und zeitlicher Einschränkungen die erforderlichen akademischen Aufgaben derzeit nicht mehr erfüllt werden können. Die Fakultätsversammlung wird gebeten, dies zur Kenntnis zu nehmen und im Protokoll festzuhalten.



Protokoll

07. Verzicht auf Titel von Seiten Privatdozent A. Schmidt

- Informationstraktandum / RM / 5'
- 1 Beilage

Der*die PD möchte den Titel an der Fakultät für Psychologie aufgeben, da aufgrund anderweitiger Verpflichtungen und zeitlicher Einschränkungen die erforderlichen akademischen Aufgaben derzeit nicht mehr erfüllt werden können. Die Fakultätsversammlung wird gebeten, dies zur Kenntnis zu nehmen und im Protokoll festzuhalten.

08. Lehraufträge FS25

- Beschlusstraktandum / AG/MG / 5'
- 1 Beilage

Lehraufträge FS25 und Nachmeldungen HS24 zur Genehmigung durch die Fakultätsversammlung.

09. Bestätigung eines neuen Gutachtenden für die EKFP lt. Reglement durch die Fakultätsversammlung

- Beschlusstraktandum / RM / 5'
- 0 Beilagen

Prof. Dr. Rui Mata schlägt für seine Abteilung einen neuen Gutachtenden M Sc Maximilian Theisen als Ersatz für M Sc Alexandra Bagaini vor.

M Sc Maximilian Theisen sollte gemäss Reglement der EKFP von der Fakultätsversammlung bestätigt werden.

10. Der Studiendekan und die Leitung Studiendekanat beantragen, den Bericht des Studiendekanats zur Kenntnis zu nehmen.

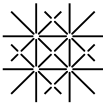
- Informationstraktandum / Studiendekanat / 10'
- 1 Beilage

Die Leitung Studiendekanat stellt den Jahresbericht des Studiendekanats vor und erwähnt die aktuellen Herausforderungen und Projekte.

11. Weiterbildungen KJP: neue Studiengangreglemente

- Beschlusstraktandum / AG / 5'
- 2 Beilagen

Weiterbildungen KJP: neue Studiengangreglemente
- Studienplan
- Organisationsplan



Protokoll

12. CAS ISI: neue Studiengangdokumente

- Beschlusstraktandum / AG / 5'
- 2 Beilagen

CAS ISI: neue Studiengangdokumente

- Studienplan
- Organisationsplan

13. Varia

Der Dekan informiert die Mitglieder, dass die Traktandenliste für die Fakultätsversammlung vom 21.10.2024 nicht wie gewohnt 10 Tage im Voraus versandt werden kann, weil MSP bis/mit 13.10.2024 abwesend ist. Die Liste wird 7 Tage vor der nächsten FV, am Montag 14.10.24, verschickt. Der Dekan erkundigt sich, ob es Gruppierungen gibt, die sich am Morgen des 14.10.2024 treffen werden. Gruppierung III trifft sich um 11:00 und bittet um vorgängige Zusendung der Traktandenliste.

Für das Protokoll: Basel, den 07.10.2024 Laura Krüsi



Prof. Dr. Rainer Greifeneder
Dekan



Laura Krüsi
Protokollführerin

://: Das vorliegende Protokoll ist in der Fakultätsversammlung vom 21.10.2024 mit 15:0:0 verabschiedet, verdankt und zur Publikation freigegeben worden.

- Protokoll verabschiedet per 21.10.2024 @Fakultätsversammlungsmitglieder.
- Download Bereich Fakultätsversammlung als PDF und zur Unterschrift Marlies Stall-Pichler erl. 30.10.2024
- Publikation Webseite Datum
- Ablage Recherche